

Die Braunen Schwestern

**Ideologie - Struktur - Funktion
einer nationalsozialistischen Elite**

Von Birgit Breiding

**1998
In Kommission bei
Franz Steiner Verlag Stuttgart**

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort VII

Abkürzungsverzeichnis..... XIII

Einleitung: Begriff, Forschungsstand, Aufgabenstellung und Quellenbasis1

1. Teil: Ideologie

I.	Die NS.-Schwestern und der Nationalsozialismus als pseudoreligiöse Weltanschauung.....	9
1.	Der Glaube an die nationalsozialistische Rassenlehre	13
2.	Der Glaube an den "Führer"	17
3.	Der Glaube an die "Volksgemeinschaft"	20
II.	Die "Nationalsozialistische Volkswohlfahrt" als "Erzieherin" des Volkes.....	22
1.	Kampf statt Mitleid	24
2.	"Fanatische Gesundheitsdiener"	31
III.	Die NS.-Schwesternschaft - ein nationalsozialistischer Orden	36
1.	Der Ordensgedanke im Nationalsozialismus	38
2.	"Angetreten bist du, junger Orden"	47
a)	Die Aufnahme in den Orden	53
b)	Der Mutterhausgedanke	69
3.	Der "Kampf um die Seele des deutschen Menschen"	75
	Zusammenfassung : 1. Teil.....	86

2. Teil: Struktur

IV.	Nationalsozialistische Schwesterngruppierungen vor 1933.....	88
1.	Die "Schwesternschaft des Roten Hakenkreuzes"	89
2.	Die "Braunen Schwestern".....	96
3.	Die "N.S. Schwesternschaft".....	100
V.	Auf dem Weg zur einheitlichen nationalsozialistischen Schwesternschaft 1933-1934	102
1.	Erna Mach und der Aufbau der "N.S. Schwesternschaft" in Hannover..	103
2.	Erich Hilgenfeldt und die "Schwesternschaft der NSV"	114
a)	Die Rahmenbedingungen: Die Gründung der "Reichsfachschaft Deutscher Schwestern und Pflegerinnen"	116

	b) Die Auflösung der nationalsozialistischen Schwestern-	
	gruppierungen	121
	c) Die "Schwesternschaft der N.S.V."	128
VI.	Die "NS-Schwesternschaft" als Parteiorganisation	
	der NSDAP 1934-1942	134
	1. Die Richtlinien der "NS-Schwesternschaft"	135
	2. Der Umzug nach Dresden	137
	3. Die "NS-Schwesternschaft" und das "Rudolf-Heß-Krankenhaus"	142
	4. Organisatorische und personelle Entwicklung	149
	a) Organisatorische Entwicklung der "NS-Schwesternschaft"	149
	b) Das Kontrollsystem	150
	c) Führungswechsel in der "NS-Schwesternschaft"	151
	d) Neue Rahmenbedingungen:	
	Der "Fachausschuß für Schwesternwesen"	154
	5. Mitgliederstand und Mitgliederwerbung der "NS-Schwesternschaft"	156
	a) Der Mitgliederstand.....	156
	b) Die Mitgliederwerbung	163
VII.	Der "Reichsbund der Freien Schwestern und Pflegerinnen e.V."	
	1936-1942	166
	1. Satzung und Mitgliederordnung.....	169
	2. Mitgliederstand	175
VIII.	Der "NS.-Reichsbund Deutscher Schwestern e.V." 1942-1945	177
	1. Die Gründungsvorbereitungen	179
	2. Die Gründung.....	181
	a) Die Satzung	182
	b) Der Organisationsplan.....	184
	c) Die Berufsordnung	185
	3. Auswirkungen des Zusammenschlusses	186
	4. Organisatorische Entwicklungen im Bereich des Schwesternwesens	189
	Zusammenfassung: 2. Teil.....	197
3. Teil: Funktion		
IX.	Die Ausbildung der NS.-Schwestern	199
	1. Das "Gesetz zur Ordnung der Krankenpflege"	200
	2. Auf der Suche nach Ausbildungsplätzen	203
	3. Ein Beispiel: Zur Ausbildung in Heidelberg	207
	4. "Einberufen" nach Tutzing.....	215

X.	Die NS.-Schwester als Gemeindeschwester	220
1.	Aufgaben der NS.-Gemeindeschwester	221
2.	Konfrontation und Kooperation: Wie die NS.-Schwestern in die Gemeinden kamen	230
a)	Die NSV und die Stationen der konfessionellen Träger bzw. Schwestern.....	232
b)	Die NSV und die Stationen kommunaler Trägerschaft.....	236
c)	Die NSV, die Stationen des DRK und die Kooperation mit den konfessionellen Schwestern	239
3.	Soziale Lage.....	242
XI.	Die NS.-Schwestern "Hand in Hand mit der Partei"	246
1.	Im Dienst für die "Jugend des Führers"	246
2.	Auf dem "Reichsparteitag" in Nürnberg	251
3.	Die "weiblichen Soldaten des Führers"	257
XII.	Die NS.-Schwestern und die SS	266
1.	Die NS.-Schwestern und der "Lebensborn e.V."	267
a)	Zum "Lebensborn e.V."	267
b)	Wer stellt das Schwesternpersonal?	269
c)	"Braune" und "Blaue" Schwestern in den Heimen des "Lebensborn"	271
d)	Eine eigene "Lebensborn-Schwesternschaft"?	273
2.	Die NS.-Schwestern und die Lazarette der SS	279
a)	Die SS-Lazarette.....	279
b)	"Die SS versorgt ihre Lazarette aus dem Bestand des NSRDS"?	283
c)	Einige Zahlen.	285
d)	Schwwestern mit "Marschbefehl"	287
e)	Um wieder "Lebensfreude aufzuzwingen"	289
3.	Zur Beteiligung der NS.-Schwestern an der sogenannten "Euthanasie"	290
a)	Die "subalterne Rolle" des Pflegepersonals	290
b)	Die Vorbereitung der Kinder-"Euthanasie"	291
c)	Die "Kinderfachabteilung" der Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch.	293
d)	"Schwestern aus Berlin" für die "Kinderfachabteilung" in Wiesloch.....	296
e)	Die Schwestern von Grafeneck.	299
f)	Offene Fragen.....	302

4. "Und stellten sie beiseite - wofür?" Zum Einsatz von NS.-Schwestern im Frauenkonzentrationslager Ravensbrück.	303
a) Zum Forschungsstand und zur Quellenlage	304
b) Das "Revier" von Ravensbrück	306
c) Was die "Braunen" und die "Blauen" Schwestern im Konzentrationslager Ravensbrück taten	310
d) "Wir stehen da, wo du uns hinbefohlen ..."	312
Zusammenfassung: 3. Teil.....	315
Quellen- und Literaturverzeichnis.	317
Abbildungsverzeichnis.....	337